

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 178.

Dinstag den 5. August

1851.

3. 396. a (1)

Nr. 3686.

K u n d m a c h u n g.

Die k. k. Betriebs-Direction der südlichen Staats-Eisenbahn beabsichtigt, den Bedarf an Material- und Verbrauchsgegenständen auf der südlichen Staats-Eisenbahn, für die Zeit vom 1. August 1851 bis letzten Jänner 1852, unter Vorbehalt der höhern Genehmigung, im Wege der öffentlichen Concurrenz durch Einsammlung von schriftlichen Offerten sicher zu stellen.

Es ergeht daher an alle Diejenigen, welche sich an der Lieferung eines oder des anderen der in dieser Kundmachung enthaltenen Gegenstände zu betheiligen wünschen, die Einladung:

Ihre versiegelten Offerte, welche auf einem 15 kr. Stempel geschrieben, und von Außen mit der Bezeichnung: „Offert für die Lieferung von für die südliche Staatseisenbahn“ versehen seyn müssen, bis längstens 20. August 1851, Mittags 12 Uhr, im Vorstandsbureau der gefertigten k. k. Betriebs-Direction zu überreichen.

In dem Offerte sind die abzuliefernden Gegenstände, mit Berufung auf die Post-Nr., unter welcher sie in dieser Kundmachung vorkommen, und in der Menge, in welcher die Einlieferung beabsichtigt wird, der Reihenfolge nach anzusetzen, und neben jedem einzelnen Lieferungs-

jecte ist der bezügliche Preisangebot für die Einheitsgröße in Buchstaben auszudrücken. Die Einlieferungen haben an die k. k. Materialdepots in Würzburg, Graz, Marburg oder Laibach kostenfrei und in theilweisen Parthien, wovon die erste Parthie längstens binnen 8 Tagen nach der Bekanntgebung der Annahme des Offertes beigelegt werden muß, zu geschehen, und es ist daher in den Offerten der Einlieferungsort, wohin der Gegenstand abgestellt werden will, ausdrücklich zu benennen, und auf die in der nachfolgenden Tabelle angedeuteten Einlieferungsstermine Rücksicht zu nehmen.

Jeder Differenz hat seinem Offerte 5 % von dem Lieferungspreise für die angebotenen Gegenstände alsadium beizuschließen, oder über den Erlag desadiums bei einer k. k. Eisenbahncasse sich gehörig auszuweisen.

Den Differenzen, deren Anbot sich als unannehmbar dargestellt, werden die erlegtenadiums sogleich zurückgestellt, von den übrigen aber werden solche zurückgehalten, und können beim Contractsabschlusse zugleich als Caution verwendet werden.

Mit der Überreichung des Offertes übernimmt der Differenz die volle Verantwortlichkeit für die Einhaltung seiner Anbote bis zu der zu gewärtigenden höhern Entscheidung, ohne Rücksicht, ob

er für einzelne Artikel als Bestbieter geblieben ist oder nicht, und er verpflichtet sich, den Vertrag nach den festgesetzten allgemeinen Bedingungen abzuschließen, welche bei der Betriebs-Direction eingesehen werden können.

Die Entscheidung über die Annahme der Bestbote wird mit der möglichsten Beschleunigung eingeholt und den Differenzen unverzüglich bekannt gegeben werden.

Hinsichtlich der Gegenstände, welche nur nach vorliegendem Muster geliefert werden können, sind die Muster bei dem k. k. Materialdepot in Graz einzusehen, oder solche können auch mit den Offerten von den Differenzen vorgelegt werden, in welchem Falle dieselben bei der Beurtheilung der Annehmbarkeit des Offertes, und bei den Lieferungen zur Grundlage der Entscheidung zu dienen haben, daher selbe mit der Unterschrift und dem Siegel des Differenzen genau zu bezeichnen sind.

Bei Offerten, welche mit keinem Muster versehen sind, wird vorausgesetzt und bedungen, daß der Differenz die nach Muster zu liefernden Gegenstände genau nach jenen Mustern liefern werde, welche bei dem k. k. Materialdepot in Graz vorliegen.

Die weiteren Lieferungsbedingungen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Betriebs-Direction der südlichen Staatseisenbahn in Graz eingesehen werden.

Die zu liefernden Gegenstände sind folgende:

Post-Nr.	Material	Gegenstand		Anzahl	Benennung	Gewicht in M.	Einlieferungs-		Anmerkung
		Gattung	nähere Bezeichnung und Dimensionen				Termin	Ort	
1		Faßnieten	Nr. 6	6000					
2		dto	5	8000					
3		dto	7	6000					
4		dto	8	6000					
5		dto	0	6000					
6		dto	00	8000					
7		Lendernieten	29/37	8000					
8		ten	29/50	8000					
9		Blechnieten	0	8000					
10		ten	1	8000					
11		dto	4	20000					
12		dto	6	8000					
13		Drahtstifte	4" Länge	4000					
14		ten	3"	4000					
15		dto	3/4"	40000					
16		dto	1/2"	140000					
17		dto	Krepinstiften	160000					
18		dto	Zischlerstiften 1"	40000					
19		Eisenbleche	Reibnagel-Bleche 12" br. 13" lg. 6" dick	60		ca. 1700			
20		dto	Pufferscheiben u. z. 12 1/4" Durchm. 4" "	100					
21		dto	dto 12 1/2" dto 2" "	50					
22		dto	dto 13 1/4" dto 3 1/2" "	100					
23		dto	dto 13 3/4" dto 4" "	100					
24		dto	dto 14" dto 2" "	40					
25		dto	dto 14 1/2" dto 6" "	60					
26		dto	dto 15" dto 4" "	30					
27		dto	dto 16" dto 2" "	30					
28		dto	dto 16 1/2" dto 6" "	30					
29		dto	Pufferblech 10 1/2" lg. 7 1/4" br. 3" "			ca. 1000			
30		dto	Rauchfangflantschen-Blech von 5" Dicke 26" in Quadr.	9		" 650			
31		dto	Rauchfangschaukelbleche nach einzuf. Muster.	100		" 285			
32		dto	Wagendeckbleche 66 1/2" lg. 30 1/2" br.			" 2000			
33		dto	dto 54 1/2" " 30 1/2" "			" 1000			
34		dto	Rauchfangkappenbleche Nr. 11. c. 1 3/4" dick	60		" 1420			
35		dto	gewöhnliche Eisenbleche: 1r., 2r., 4r., 5r., 6r., 7r., 8r., 15r., 18r. von jeder Gattung			" 700			
36		dto	Schlüsselbleche 2 1/8" lang.	240	Tafeln				
37		Federstahl	3 3/4" breit 4" dick			" 1600			
38		ordin.	3 3/4" " 5" "			" 1600			
39		dto	3 3/4" " 6" "			" 1600			
40		dto	3 5/12" " 5" "			" 1400			

in den ersten Tagen des Septembers 1851.

Material-Depot in Graz

Post-Nr.	Material	Gegenstand		Anzahl	Benennung	Gewicht in H.	Einlieferungs-		Anmerkung
		Gattung	nähere Bezeichnung und Dimensionen				Termin	Ort	
41	Federstahl	ordinäre	3 1/4" breit 4" dick			ca. 3000	In den ersten Tagen des Septembers 1851	Material-Depot in Graß.	
42			3 1/4" " 5" "			" 3000			
43		dto	3" " 6" "			" 8000			
44		dto	4" " 4" "			" 8000			
45		dto	4" " 6" "			" 2400			
46		dto	7" " 4" " 6' 10" lang			" 6000			
47		dto	5" " 4" " 6' 10" "			" 2000			
48		dto	3 3/4" " 4" "			" 1600			
49		dto	3 5/8" " 6" "			" 3200			
50		dto	3 3/4" " 6" "			" 1600			
51		dto	3" " 4" "			" 1000			
52		dto	3" " 5" "			" 1000			
53	Bandeisen		3/4" " 1 1/2" "			" 8000	in 3 gleichen Partien: die 1. zu Ende August 1851, " 2. in den ersten Tagen des Octobers 1851, " 3. " " " " Decembers 1851.	An jedes beliebige dießbezirkl. Material-Depot.	
54	dto		5/8" " 2" "			" 300			
55	Flacheisen		3/4" " 4" "			" 300			
56	dto		3/8" " 3" "			" 300			
57	dto		1" " 4" "			" 300			
58	dto		1" " 6" "			" 300			
59	dto		1 1/4" " 4" "			" 300			
60	dto		1 1/4" " 6" "			" 2000			
61	dto		1 1/2" " 3" "			" 600			
62	dto		1 1/2" " 4" "			" 300			
63	dto		1 1/2" " 6" "			" 1200			
64	dto		1 1/2" " 8" "			" 300			
65	dto		1 1/2" " 12" "			" 600			
66	dto		1 1/2" " 15" "			" 900			
67	dto		1 3/4" " 4" "			" 800			
68	dto		1 3/4" " 5" "			" 300			
69	dto		1 3/4" " 7" "			" 300			
70	dto		1 3/4" " 8" "			" 1000			
71	"	dto	1 3/4" " 10" "			" 900			
72		dto	1 5/8" " 9" "			" 600			
73		dto	2" " 3" "			" 800			
74		dto	2" " 5" "			" 400			
75		dto	2" " 6" "			" 1300			
76		dto	2" " 7" "			" 1500			
77		dto	2" " 11" "			" 300			
78		dto	2" " 3 1/2" "			" 900			
79		dto	2 1/4" " 3" "			" 1400			
80		dto	2 1/4" " 4" "			ca. 2000			
81		dto	2 1/2" " 8" "			" 1000			
82		dto	2 1/2" " 9" "			" 300			
83		dto	2 1/2" " 15" "			" 1200			
84		dto	2 3/4" " 1 1/4" "			" 800			
85		dto	2 3/4" " 9" "			" 800			
86		dto	2 3/4" " 20" "			" 800			
87		dto	3" " 4" "			" 2000			
88		dto	3" " 6" "			" 2000			
89		dto	4" " 2 1/2" "			" 1600			
90		dto	4" " 9" "			" 1000			
91		dto	4" " 15" "			" 1000			
92		dto	5" " 5" "			" 600			
93		dto	5" " 6" "			" 2400			
94		dto	5 1/2" " 6" "			" 800			
95		dto	5 1/2" " 7" "			" 800			
96		dto	1 3/4" " 2" "			" 700			
97	Gittereisen		8" in Quadrat			" 500			
98	dto		9" " "			" 1200			
99	dto		10" " "			" 500			
100	dto		11" " "			" 500			
101	dto		12" " "			" 2000			
102	dto		13" " "			" 200			
103	dto		14" " "			" 2000			
104	dto		15" " "			" 3000			
105	dto		16" " "			" 1800			
106	dto		17" " "			" 1400			
107	dto		18" in Quadrat			" 3200			
108	dto		20" " "			" 400			
109	dto		21" " "			" 1800			
110	dto		23" " "			" 300			
111	dto		24" " "			" 2000			
112	dto		30" " "			" 3000			
113	Rundeisen		6" im Durchmesser			" 1600			
114	dto		7" " "			" 2000			
115	dto		8" " "			" 2200			
116	dto		9" " "			" 3000			
117	dto		10" " "			" 2400			
118	dto		11" " "			" 1000			
119	dto		12" " "			" 1400			
120	dto		13" " "			" 1600			

Post-Nr.	Material	Gegenstand		Anzahl	Benennung	Gewicht in $\mathcal{L}$	Einlieferungs-		Anmerkung
		Gattung	nähere Bezeichnung und Dimensionen				Termin	Ort	
121		Rundeisen	14" im Durchmesser			ca. 3000			
122		dto	15" "			4000			
123		dto	16" "			1000			
124		dto	18" "			1600			
125		dto	21" "			1400			
126		dto	24" "			1200			
127		dto	27" "			1200			
128		dto	30" "			600			
129		Bannen-	1" breit 2" stark			600			
130		eisen	1" 4" "			600			
131		Eisendraht	1 1/2" Durchmesser			150			
132		dto	2" "			1200			
133		dto	2 1/2" "			850			
134		dto	3" Durchmesser			1400			
135		dto	4" "			450			
136		dto	5" "			600			
137		dto	6" "			300			
138		dto	Nr. 15			450			
139		dto	" 18			450			
140		dto	" 19			150			
141		Nägel	Fußbodennägel	60000	Stücke				
142		dto	Decknägel	40000	dto				
143		dto	Schloßnägel, geschmiedete	140.000	dto				
144		dto	Bandnägel	60000	dto				
145		dto	Scharnägel	60000	dto				
146		dto	Kartätschen	60000	dto				
147		Eisentyr's	Treibrad	30	dto				
148		dto	"		dto				
149		dto	Tenderrad	100	dto				
150		dto	Laufräder	40	dto				
151		Gußstahl	Eisenerzer 1 1/2" im Querschnitt			ca. 2000			
152		dto	" 1 1/4" "			2000			
153		dto	" 1" "			2000			
154		dto	" 3/4" "			400			
155		Bannen-				2000			
156		baumstahl	1 1/2" im Quadrat			100			
157		Stahldraht	1 1/2" dick			100			
158		dto	1 3/4" "			100			
159		dto	2" "			100			
160		Dichtneße		1000	Duadrat-				
161		Afchenka-	von Eisendraht	300	schuh				
162		stengitter		800	Stücke				
163		Fenster-		800	dto				
164		haken		100	dto				
165		Mantel-		200	dto				
166		Knöpfe		300	dto				
167	Messing	Lokomotiv-	mit conischen Kupferstützen 12' 4 1/2" lang	6	Tafeln				
168	dto	röhren	" 12' 5 1/2" "	6	dto				
169	dto	dto	mit geraden Kupferstützen 11' 5" "	6	dto				
170	dto	Messing-	5" "	10	dto				
171	dto	blech	8" "	10	dto				
172	dto	Stollmes-	Nr. 1	10	dto				
173	dto	singblech	" 2	10	dto				
174	dto	dto	" 3	10	dto				
175	dto	dto	" 4	10	dto				
176	dto	dto	" 6	10	dto				
177	dto	dto	" 8	10	dto				
178	dto	Messing-	von 3" Durchmesser			100			
179	dto	draht	" 4" "			100			
180		Bleche	1" dick, Länge und Breite beliebig	6	Stücke	ca. 250			
181		dto	1 1/2" " " "	18	dto	1200			
182		dto	1 3/4" " " "	18	dto	1200			
183		dto	2" Länge beliebig, 8" breit	170	dto	3700			
184	Zinn	Blockbley				300			
185	Blei	Zinkbleche	4" dick			800			
186	Zinn	Beißblech		3600	Tafeln	300			
187		Rothguß	ohne Zinnbeisatz			5000			
188		dto	mit Zinnlegirung			4500			
189		Messing-				3000			
190		guß	Composition			1500			
191		Zinn-				1000			
192		Zinn-							

an jedes beliebige dießbezügliche Material-Depot.

Material-Depot in Graß.

Die hier angeführten Mengen sind für einen ganzjährigen Bedarf berechnet, und man erwartet zugleich die Anbote für das abzulöfende alte Metall.

Post-Nr.	Material	Gegenstand		Anzahl	Benennung	Gewicht in $\mathcal{A}$.	Einlieferungs-		Anmerkung
		Gattung	nähere Bezeichnung und Dimensionen				Termin	Ort	
189	Del	Oliven				ca. 40000	in zwei Hälften, die 1. Ende August, die 2. Anfangs Novem. 1851	Material-Depot in Graß	
190	dto	Brenn- (Rübsöl)	raffiniertes feines			80000			
191	Belenchtungs-Puch- und Schmier Material	Dochte	$\frac{3}{4}$ " lige	} von jeder Gattung		60	In 2 Hälften, die erste zu Ende August 1851, die andere Anfangs November 1851.	Material-Depot in Graß	Die hier angesetzten Mengen sind für einen ganzen Bedarf gerechnet
192			$\frac{5}{8}$ " "						
193			$\frac{3}{4}$ " "						
194			Schnürldocht			30			
195			Wachsdocht			30			
196		Pechfackel				400			
197		Wachs- stöcke				40			
198		Unschlitt	Zalg			60000			
199		dto	Kerzen gegossene	6 Stück auf 1 $\mathcal{A}$.		4000			
200			" "	8 " " 1 $\mathcal{A}$.		8000			
201			" gezogen	10 " " 1 $\mathcal{A}$.		4000			
202		Stearin	"	7 Stück auf 1 $\mathcal{A}$.		6000			
203		Schwein- fett	weißes türkisches			6000			
204		Seife	schwarze			800			
205		dto	graue			800			
206		Berg	(Hansberg)			4000			
207		Hanf				600			
208	Muthölzer	Wagen- bauhölzer	Brustbäume, Eschen oder Rosten		100	Stücke	Kommt die Einlieferungszeit von den Herren Differeuten selbst anzugeben.	An jedes beliebige dießseitige Material-Depot	
209		dto	" Eschen oder Rosten		100	dto			
210		dto	Ripfstöcke auf 1" gebogene Eschen- holz $5\frac{1}{2}$ " lg 10" breit 11" dick		50	dto			
211		dto	Posten u. Rosten		600	Cubikschuh			
212		dto	" " 2" 8—18' lg 9" breit		1500	dto			
213		dto	" " 3" 8—18' lg 9" breit		2000	dto			
214		dto	" " 4" 8—18' lg 9" breit		2000	dto			
215		dto	" " 5" 8—18' lg 9" breit		600	Stücke			
216		dto	Lang- bäume behau- nes		400	dto			
217		dto	Lang- bäume behau- nes		1000	dto			
218		Bretter	Bon Kienföhren 2" dick 10" breit		2500	dto			
219			Bon Tannen $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{3}{4}$ " 10" "	Der 3 Theil 18' lg	2000	dto			
220			Bon Tannen o. fichten 1" " 10" "	Der Rest 12' lg	4000	dto			
221		Locomotiv- verschalung- latten	von Lärchenholz 13' lg $\frac{7}{8}$ " dick $\frac{9}{16}$ " breit		3000				
222	Farbwaaren	Summi- Copal				ca. 200	den ersten Tagen September 1851.	Material-Depot in Graß	Die hier angesetzte Menge ist der Bedarf für ein ganzes Jahr.
223			Zinnober			20			
224			Minium			1200			
225			Satinober (roh.)			260			
226			" (gebrannt)			130			
227			Silberglätte			1200			
228			Chromgelb			1300			
229			(Bleiweiß) Hamburger			4000			
230			Kremsferweiß			300			
231			Mineralgelb			60			
232			Ockergelb			600			
233			Engelroth			120			
234			Berlinerblau			660			
235			Pariserblau			60			
236			Bergkreide			600			
237	Schmittwaaren und Fabrikate		Schwefelblüthe			12			
238			Bleizucker			200			
239			Kienruß			500			
240			Leinöl			6000			
241		Dele	Terpentinöl			2500			
242		Leder	Schafleder schwarzes		40	Felle			
243		dto	" braunes		10	dto			
244		dto	" grünes		200	dto			
245		dto	Bockfelle schwarze		40	dto			
246		Riemen	für Maschinen 4" breit		200	Schuh			
247		dto	" 3" "		600	dto			
248		dto	" 2 $\frac{1}{2}$ " "		500	dto			
249		dto	" 2" "		300	dto			
250		Leinwand	Verpackungs- (Rupfen-)		15	Stück			
251		dto	Behäutungs-		15	dto			
252	Schmittwaaren und Fabrikate	Segeltuch			20	dto	den ersten Tagen September 1851.	Material-Depot in Graß	
253		Zwisch	graue feiner (Blasen = Zwisch)		400	Ellen			
254		Signallei- nen	$\frac{1}{2}$ " dick } getheert $\frac{1}{4}$ " "		200	Klafter			
255		dto							
256		Schnüre	Neb Schnüre von der stärksten Sorte		100	Büschel			

Post-Nr.	Material	Gegenstand		Anzahl	Benennung	Gewicht in $\frac{1}{2}$	Einlieferungs-		Anmerkung
		Gattung	nähere Bezeichnung und Dimensionen				Termin	Ort	
257	Schmiedewaren und Fabrikate	Schnüre	Rebschnüre von der schwachen Sorte	100	Büschel				
258		dto	für Bien-Blögnitzer Wagen dunkelgrün	4000	Ellen				
259		dto	für Noriswagen trappfarbene	1200	dto				
260		dto	seidene trappfarbene für Wagenfenster	100	dto				
261		Spagat	gefärbter schwarzer			40			
262		dto	ordinärer von der schwächsten Sorte			50			
263		dto	stärkern			24			
264		dto	stärksten			50			
265		Pappen-							
		deckel		200	Bögen				
266		Quasten	seidene trappfarbene für Wagen 1. Classe	100	Stück				
267		Borten	trappfarbene breite	200	Ellen				
268		dto	schmale	200	Ellen				
269		Schlingen	seidene grüne zu Fenstervorhängen	4000	Stücke				
270		dto	trappfarbene	100	dto				
271		Gross de							
		Naples	trappfarben	36	Ellen				
272		Croisec	grüner $\frac{7}{8}$ Ellen breit	160	dto				
273		dto	" $\frac{6}{8}$ "	160	dto				
274		Tuch	trappfarbenes	260	dto				
275		Shibet	grüner	160	dto				
276		Ganevas	"	12	Stück				
277		dto	silberfarb	4	dto				
278		Schläuche	zu Buttenstößen 2" luge	60	Ellen				
279		dto	zu Kranichen 4" 10" Durchm.	50	Stück				
280		Stricke	lange zu Equipagen $\frac{3}{4}$ " stark	200	Klafter				
281		dto	kurze zu "	100	Stück				
282	Glas	Schmirgel-							
		Papier		100	Bögen				
283		Wolle	harraffene dunkelgrün			20			
284		dto	lichtgrün			12			
285		Zwirn	gebleicht			20			
286		dto	ungebleicht			30			
287		Gurten	$\frac{3}{4}$ " breit zu Fensterzügen 3. Cl. Wagen	100	Klafter				
288		Wasser-	15" Länge	80	Stück				
289		stand	13 $\frac{1}{4}$ " "	150	dto				
290		Gläser	12 $\frac{1}{2}$ " "	760	dto				
291	Leinwand und Kitt-Materialie	dto	11" "	280	dto				
292		dto	10 $\frac{3}{4}$ " "	280	dto				
293		dto	9 $\frac{1}{2}$ " "	900	dto				
294		Colopho-				100			
		nium				300			
295		Kreide	Schreibkreide gebröckelte			300			
296		Leim				100			
297		Pech	braunes			15			
298		Salmiak				20			
299		Schwefel				200			
300	Verschiedene Materialien	Bimsstein	roh			200			
301		dto	geschliffen			200			
302		Schmir-	grober			300			
303		gel	feiner			300			
304		Bad-	ordinärer			30			
305		schwamm	weißer			30			
306		Trippel				200			
307		Birkenbe-							
		sen		1000	Stück				
308		Reisbesen		400	dto				
309		Borst-	Hand-	140	dto				
310		wische	Rehr-	140	dto				
311		Töpfe	irdene						
312		dto	inven-						
313		dto	big glä-						
			tre	große à 6 Maß	50	dto			
				mittlere à 4 Maß	50	dto			
				kleine à 1 Maß	50	dto			
314		Bürsten	zum Bodenreiben	100	dto				
315		dto	" Bodenwischen	20	dto				
316		dto	" Bodenanstreichen	20	dto				
317		dto	Wagenbürsten	150	dto				
318		Pinzel	Austreich-	300	dto				
319		dto	Maurer-	100	dto				
320		dto	Fischpinzel große	150	dto				
321		dto	Faustpinzel	200	dto				
322		dto	Halbschlepper kleine	180	dto				
323		dto	Fladerpinzel	130	dto				
324		dto	Vertreibpinzel	130	dto				
325		Rosshaare				1000			

Graz am 22. Juli 1851.

3. 404. a (1)

Nr. 6609.

K u n d m a c h u n g.

Mit h. Finanz-Ministerial-Erlasse vom 24. v. M., 3. 14794, ist die provisorische Anstellung eines Secretärs mit dem Jahresgehälter pr. 1200 fl. bei dieser Steuerdirection bewilligt worden.

Es werden daher diejenigen, welche sich um die Verleihung dieses Dienstpostens in Bewerbung setzen wollen, aufgefordert, ihre Gesuche bis Ende d. M. hier, und zwar im Wege der vorgesetzten Behörden einzureichen, und sich in denselben, nebst den allgemeinen Erfordernissen zum Eintritt in den Staatsdienst, über die mit gutem Erfolge zurückgelegten juridisch-politischen Studien, Alter, Stand, Geburtsort, Sprachkenntnisse und ihre sonstigen bisherigen Dienstleistungen, insbesondere aber über die Kenntniß der Steuerverwaltung legal auszuweisen.

K. k. Steuerdirection für das Kronland Krain. Laibach am 2. August 1851.

3. 399. a (2)

Nr. 8658.

C o n c u r s - K u n d m a c h u n g.

Bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Neustadt ist die in Erledigung gekommene systemisirte Amtsdienersstelle mit der Jahreslöhnung von 200 fl., einem Jahrespauschalbetrag von 50 fl. und einer Naturalwohnung, auf welche jedoch eben so wenig als auf das Aequivalent hiefür ein dauernder Anspruch gewährt wird, und in dem Falle, als durch die Besetzung dieser Stelle die Amtsdienersgehilfen-Stelle mit der Jahreslöhnung von 200 fl. erledigt werden sollte, auch diese letztere Stelle zu besetzen.

Die Bewerber um die eine oder andere Dienstesstelle haben auszuweisen:

- 1) das Lebensalter;
- 2) die volle Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache;
- 3) die bisherige Dienstleistung;
- 4) die Kenntniß des Lesens und Schreibens;
- 5) die erworbenen Gefällskennntnisse;
- 6) den Besitz der erforderlichen körperlichen Rüstigkeit;
- 7) eine tadellose Moralität und bisherige unbescholtene Aufführung, und
- 8) den ledigen oder verheiratheten Stand und im letzteren Falle auch die Anzahl der Kinder.

Der Conkurs um diese Dienststellen wird bis zum 20. August d. J. eröffnet, bis zu welchem Tage die betreffenden Competenten ihre Gesuche im Wege ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörde an diese k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu leiten haben.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

K. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung.
Neustadt am 23. Juli 1851.

3. 395. a (3)

Nr. 2153.

K u n d m a c h u n g.

Mit 1. August d. J. tritt in der Ankunfts- und Abgangszeit der Botenpost zwischen Idria und Oberlaibach nachfolgende Änderung ein:

Vom obigen Zeitpunkte an wird nämlich der Fußbote täglich um 1 Uhr Mittags von Idria abgehen, um 7 Uhr Abends in Oberlaibach ein treffen, daselbst übernachten, und des andern Morgens um 6 Uhr nach Idria zurückkehren, und daselbst um 12 Uhr wieder eintreffen.

Was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. k. Postdirection. Laibach am 23. Juli 1851.

3. 402. a (2)

Nr. 1565.

C o n c u r s - E d i c t.

Bei dem k. k. Landesgerichte Neustadt im Kronlande Krain ist die Stelle eines Kanzellisten I. Classe mit dem jährlichen Gehalte von 350 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhern Gehaltsstufen erledigt.

Bewerber um diese, oder um eine durch allfällige Vorrückung in diesem Landesgerichtsprerengel in Erledigung kommende Kanzellistenstelle II. Classe bei einem k. k. Bezirksgerichte, haben ihre Gesuche unter Nachweisung des Alters, Geburtsortes, Standes, der Kenntniß der deutschen

und slovenischen Sprache, dann der bisherigen Dienstleistung, mit der Erklärung über allfällige Verwandtschaft oder Verschwägerung mit den bediensteten Justizbeamten dieses Landesgerichtsprerengels, und zwar die bereits angestellten durch ihre Vorsteher, die noch nicht angestellten aber unmittelbar bei diesem Landesgerichte längstens bis 20. August l. J. zu überreichen.

K. k. Landesgericht Neustadt den 31. Juli 1851.

3. 403. a (2)

P i c i a t i o n s - K u n d m a c h u n g.

Nachdem am 28. dieses der Picitations-Versuch zur Versteigerung der Baulichkeiten an den Mühlgebäuden am Risan-Flusse in Istrien ohne Erfolg geblieben ist, wird den 18. des künftigen Monats August zur zweiten öffentlichen Versteigerung geschritten werden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Beifolge gebracht wird, daß der mit Decrete der hohen Statthalterei für die Provinz Küstenland vom 30. Juni l. J., 3. 4779/1057 II., bewilligte Baukostenbetrag von 2178 fl. 32 kr. zum Ausrufspreis dienen, und von den Baulustigen die 10 procentige Caution im Betrage von 217 fl., 51 kr. zu erlegen seyn wird.

Die Pläne, Vorausmaßen und Kostenüberschläge, wie die Picitationsbedingungen sind im Amtlocale dieser Baudirection in der Architectur-Abtheilung, wo die Versteigerung abgehalten werden wird, täglich einzusehen.

Von der k. k. Landesbaudirection. Trieste am 28. Juli 1851.

3. 956. (1)

Nr. 1109.

V e r p a c h t u n g d e s n e u e r b a u t e n s t ä d t i s c h e n B r ä u h a u s e s i n A g r a m.

Das nach dem neuesten Styl neu errichtete, mit einer Braupfanne auf 50 Wiener Eimer und allen übrigen Vorrichtungen versehene städtische Bräuhaus zu Agram, sammt Brannweinbrennerei, wird vom 30. August d. J. am städtischen Rathhause um 10 Uhr Morgens im Picitationswege an den Meistbietenden auf drei nach einander folgende Jahre, vom 1. November 1851 an gerechnet, in Pacht gegeben. Der Pächter erhält mit dem Braurechte auch das Bier- und Weinausschanks-Recht, und als fundus instructus circa 600 Eimer große, 40 — 50 eimerige Fässer. Zu diesem Bräuhaus gehört auch ein großes Ausschankzimmer, in Verbindung mit dem Handkeller und 5 geräumigen Zimmern zu ebener Erde, dann 4 Zimmern im 1. Stock mit 3 Sparherden, einer Holz- und Wagen-Schupse, Stallung, Heuboden und einem Weinkeller. Pachtlustige werden hiermit höflich eingeladen, mit dem Bemerkten, daß jeder Picitant ein Neugeld von 500 fl. CM. zu erlegen hat.

Agram den 24. Juli 1851.

3. 951. (1)

Nr. 1127.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach II. Section wird hiermit bekannt gemacht:

Es sey von diesem Gerichte über das Ansuchen des Hrn. Dr. Anton Lindner von Laibach, gegen Hrn. Anton Podkrajšek, Curator der unbekannt wo befindlichen Jacob Novak und Maria Scheme, und deren gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger, wegen aus dem Urtheile ddo. 1. December 1838, 3. 7939, schuldigen 65 fl. 38 kr. M. M. c. s. c., in die executive Versteigerung des, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Laibach sub Map. Nr. 218 vorkommenden Morastheilchens in Ilouza, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 30 fl. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagfahrungen auf den 2. September, auf den 2. October und auf den 4. November d. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß dieser Morastheil nur bei der letzten, auf den 4. November d. J. angedeuteten Feilbietung, bei allenfalls nicht erzielter oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bez. Gericht Laibach II. Section am 5. Juni 1851.

3. 952. (1)

Nr. 4993.

E d i c t.

Von dem k. k. Bez. Gerichte Laibach I. Section wird bekannt gemacht, daß im Hause Nr. 2, in der Polana-Vorstadt, die Verlassenschaftseffecten des verstorbenen Professors Herrn Dr. Anton Schubert, bestehend in Wäsche, Leibbekleidung und Büchern, medicinischen und naturwissenschaftlichen Inhalts, am 7. August d. J. Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen gleich bare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Laibach am 31. Juli 1851.

3. 944. (2)

Nr. 2526.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht: Daß es über das, vom Thade und Janko Popović, von Skemlove Cons. Nr. 1, eingebrachte Gesuch, um Einstellung der executiven Feilbietung ihrer Grundstücke, von der auf den 7. August l. J. angeordneten ersten Feilbietungstagfahrung einstweilen sein Abkommen habe.

K. k. Bez. Gericht Möttling am 30. Juli 1851.

3. 939. (3)

Nr. 2356.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird der Franz Kriskai mittels gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider ihn Thomas Jento von Godeschitz bei diesem Gerichte wegen Verjährungs- und Erlöschenerklärung der, laut Übergabvertrages ddo. 16. Februar 1850 an der, im Grundbuche der Staatsherrschaft Laibach sub Urb. Nr. 2564 vorkommenden Realität in Godeschitz, Haus Nr. 25, intabulirten Forderung des Lebensunterhaltes und Abtretungs-Aequivalentes pr. 300 fl., Klage eingebracht, worüber die Tagfahrung auf den 31. October l. J. früh um 10 Uhr angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt, und da er vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend ist, hat zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Unkosten den Hrn. Franz Kregar in Laibach als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der, für die k. k. Erbländer bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Franz Kriskai wird dessen durch diese öffentliche Ausschrist zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wisse, die er zu seiner Vertheidigung dienlich finden würde, widrigenfalls er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 24. Juli 1851.

Der k. k. Bez. Richter:
Levitschnig.

3. 923. (3)

Nr. 1668.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es habe über Anlangen des Herrn Joseph Grauel, Nachhabers des Herrn Wenzel und der Frau Anna Müller, in die executive Feilbietung der dem Herrn Franz Schinell gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Stadtgilt Weixelburg sub fol. Nr. 102, Tomo I vorkommenden, dann der im vormaligen Grundbuche der Pfarrgilt Weixelburg sub Urb. Nr. 71 und 77 eingetragenen, gerichtlich auf 3390 fl. geschätzten Realitäten Cons. Nr. 45 zu Weixelburg, wegen schuldigen 90 fl., der Prozeß- und Executionskosten gewilliget, und hiezu drei Termine, auf den 18. August, den 18. September und den 18. October l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Weixelburg mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realitäten unter dem Schätzungswerte nur bei der dritten Feilbietungstagfahrung hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll, und die Picitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Sittich den 30. Mai 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:
Dmache n.

3. 933. (3)

Nr. 2705.

E d i c t.

Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 16. Juni 1851 zu Merleinsbrauth Nr. 18 verstorbenen Hubenbesizers Anton Knaus als Gläubiger eine Forderung stellen wollen, haben zur Anmeldung und Darthung derselben am 17. September l. J. Vormittags um 9 Uhr hieramts zu erscheinen, oder bis dahin ihre Anmeldung schriftlich einzubringen, widrigenfalls diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bez. Ger. Gottsche am 26. Juni 1851.